

Den Königsweg gibt es nicht

Ralf Klos gab Tipps zur Energieeinsparung in Haus und Wohnung

-mfa- OCHTRUP. Eine beachtliche Energieleistung vollbrachten die über 25 Zuhörer am Donnerstagabend im Vortragsraum der Stadtwerke. Fast zwei Stunden dauerte der Vortrag, anschaulich untermalt wurde er durch zahlreiche Schaubilder. Eine

wahre Informationsflut forderten die volle Konzentration. Gleichwohl – das Thema war ebenso interessant wie aktuell. Das stetig steigende Preisniveau für Energie lässt grüßen.

Stadtwerke und Volkshochschule hatten als Referenten mit Ralf Klos einen

ausgewiesenen Fachmann, kundigen Architekten und versierten Energieberater gewonnen. Der machte aber schon zu Beginn seiner Ausführungen klar, dass es einen Königsweg zur Kosteneinsparung nicht gebe. Jedes Objekt müsse einzeln betrachtet, unterschiedliche Techniken müssten abgewogen werden. Und nicht zuletzt sei ein vertretbarer finanzieller Aufwand zu berücksichtigen. „Und bitte bleiben Sie gegenüber den Versprechungen, was Reduktion von Energieeinsatz und Kosteneinsparung anbetrifft, unbedingt skeptisch“, setzte der Diplom-Ingenieur noch obendrauf.

Die meiste Energie müsse im häuslichen Umfeld für die Raumheizung aufgewendet werden. Natürlich sei es wichtig, hier den Kostenein-



Gab Tipps: Energieberater Ralf Klos. Foto: mfa

satz zu optimieren. „Aber bevor Sie sich mit aufwendiger neuer Heizungstechnik und Energiegewinnung inhalt-

lich ablagen, schauen Sie erst einmal darauf, was man mit effektiven Dämmmaßnahmen bewerkstelligen kann“, riet der Fachmann. Ohne kompetente Beratung ginge nichts. Will sagen: Bevor gedämmt oder gar gebaut und neu installiert wird, sollte man durch einen unabhängigen Gutachter einen Energieberatungsbericht anfertigen lassen. „Sie glauben gar nicht, wie durch eine optimale Einstellung beispielsweise von Heizungen schon wichtige Schritte in Richtung Einsparung gegangen werden können“, bemerkte Klos.

Auch der Einsatz von Solartechnik, Wärmepumpen und allen anderen auf den Markt drängenden Technologien nütze allein letztlich wenig, wenn die nicht effektiv arbeiteten.